

- Leibs Christi?⁴⁷ vnnnd abermals: „wer vnwürdig isset von disem Brot“⁴⁸ etc., vnd würdt demnach der Leib Christi nicht erst auß dem Brot gemacht, sonder es bedarff nur deß worts Christi, da er einmal gestiftet vnnnd verord-
[16:]net hat, daß er vns sein Leib, den er für vns gegeben, der auß der Sub-
stantz, Natur vnd Wesen der hochgelobten Jungkfraw Mariae in einigkeit der
5 Person von dem Son Gottes angenommen vnd jetzt zur Rechten der Krafft vnd Maiestet seines Vatters gesetzt hat, mit dem Brot, das gebrochen würdt, 1. Cor. 10. 11⁴⁹
geben wölle, darumb es Sant Paulus ein Gemeinschaft nennet deß leibs Christi. Was aber das für ein gegenwertigkeit seines Leibs vnnnd Blüts im
10 heiligen Abendmal seye, die vns die wort Christi beschreiben, „Das ist mein Leib, der für euch gegeben würdt“, daß mag mit den eusserlichen Sinnen vnd der vernunft nicht begriffen werden, sonder es fassets vnd begreiffets allein der Glaub im wort. Allein können wir sagen, daß es nicht raumlicher, natür-
licher weiß geschehe, sonder auff ein himmelische, vbernatürliche, Göttliche
15 vnd menschlicher vernunft vnerforschlicher weiß zügehe, da wir vernunft, Augen vnd alle Sinn züschiessen vnd mit Glauben allein auff dise wort sehen sollen, da Christus sagt: „Nemet, esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben würdt“⁵⁰ vnnnd glauben, daß er vns eben denselbigen Leib gebe, den er für vns in Todt gegeben hat, vnnnd Speise vns damit zum ewigen Leben
20 vnnnd gebe vns eben das Blüt, daß er für vns vergossen hat. Dann er hat nicht zwen oder zweyerley Leib, sonder ein Leib, da dann der groß vnderscheidt der gegenwertigkeit Christi im alten vnnnd newen Testament sonderlich wol zü mercken ist. [17:] Dann in dem newen Testament bey dem gebrauch dises Sacraments warhafftig erfüllet würdt, daß⁵¹ im alten Testament dem
25 Jüdischen volck ist fürgebildet worden, da Moses Kälber vnd Bocksblüt mit Wasser vnnnd Purpurwollen vnd Jsopen⁵² genommen vnd besprenget das Büch vnd alles Volck vnd sprach: „Das ist das Blüt deß Testaments, daß Gott euch gebotten hat.“⁵³ Was nun daß Kälber- vnnnd Bocksblüt bedeutet hat, daß haben wir jetzt im newen Testament, da der Herr Christus sagt: „Das ist
30 mein Blüt deß newen Testaments“⁵⁴ wölches keinswegs von der Deutteley⁵⁵ kan noch soll verstanden werden. Dann Christus hat alle Jüdische bedeutung auffgehoben, die abwesende ding bedeuten solten, der Schatt ist vergangen, der Leib ist jetzt vorhanden, namlich daß warhafftig wesentlich blüt
- Die gegenwertigkeit Christi im H. Abendmal fasset allein der Glaub.
Matth. 26.
Vnderscheid der gegenwertigkeit Christi im alten vnd newen Testament.
Hebr. 9.¹
Matth. 26.
Luc. 22.
Marc. 14.
Col. 2.

¹⁻¹ Marginalie nicht in B.

⁴⁷ I Kor 10,16.

⁴⁸ I Kor 11,27.

⁴⁹ Vgl. I Kor 10,16; 11,27.

⁵⁰ Vgl. Mt 26,26 par.

⁵¹ was.

⁵² Ysop. Heil- und Gewürzpflanze, die auch zum Besprennen mit Flüssigkeiten verwendet wurde.

⁵³ Hebr 9,20; Ex 24,8.

⁵⁴ Mt 26,27f par.

⁵⁵ von der übertragenen, figürlichen Deutung.